

PRESSEINFORMATION

09.03.2022

Grobes Foul

Zum Abstimmungsverhalten der Jamaika-Koalition zum Antrag zur Bekämpfung der Bestechlichkeit und Bestechung von Abgeordneten (Drucksache 19/3037) äußern sich der stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion der CDU, **Tim Brockmann**, der innen- und rechtspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Burkhard Peters**, sowie der innen- und rechtspolitische Sprecher der Landtagsfraktion der FDP, **Jan Marcus Rossa**:

„Der Vorwurf des SSW, für CDU, Grüne und FDP sei das Thema nicht von Belang, ist abwegig. Im Vorfeld zur heutigen Sitzung hat Lars Harms für den SSW angekündigt, dass sie ihren Antrag angesichts der Vereinbarung der Ampel-Koalition in Berlin, alsbald eine vernünftige neue Regelung zu finden, zurückstellen wollen. Dort ist vereinbart: „Wir werden den Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung und -bestechlichkeit wirksamer ausgestalten.“

Von dieser Ankündigung wich Lars Harms in der heutigen Sitzung spontan ab und forderte Abstimmung in der Sache. Das Verhalten des SSW werten wir als durchsichtiges Foulspiel. Für alle Fraktionsmitglieder der Jamaika-Koalition steht außer Frage, dass im Bereich des §108e StGB Verschärfungen erforderlich sind. Das Land hat dafür keine eigenen Zuständigkeiten. Wir sind sicher, dass die Ampelkoalition eine Regelung vorlegen wird, die die Straftat Abgeordnetenbestechung wirksam gestaltet. Gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen im Haus arbeitet die Jamaika-Koalition an Verbesserungen des schleswig-holsteinischen Abgeordnetengesetzes gerade als Reaktion auf die Bestechungs- und Korruptionsskandale. Damit verbessern wir die Regelungen im Land. Das ist das Entscheidende.“



CDU-Fraktion

Pressesprecher
Kai Pörksen

Tel. 0431 988 1441
kai.poerksen@cdu.ltsh.de

Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Tel. 0431 988 1503
presse@gruene.ltsh.de

FDP-Fraktion

Pressesprecherin
Eva Grimminger

Tel. 0431 988 1488
fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de